

also Huob, bis vor etwa 200 Jahren erhalten hat. Der oben angegebene Sinn des Wortes Hube geht auch aus dem schon veröffentlichten Teil des liecht. Urkundenbuches klar hervor. Es ist auch bekannt, dass der Bregenzerwald vor Jahrhunderten in Huben, also in Bauerngütern aufgeteilt wurde von denen jedes einer Familie das Einkommen sicherte.

* * *

Die gewaltige Rufe, die in den kahlen Dolomittfelsen des Ochsenkopfes ihren Ursprung hat und dann in den Gipslagern der Raiblerschichten oberhalb des Kurhauses Malbun das ganze Gelände in stetige Unruhe versetzt, dort zeit- und stellenweise gewaltige Steilwände bildet, wird mit Schlucher bezeichnet. Ein treffender Name! Das mhd. sluch, sluoch bedeutete neben Schlauch, Schlund, Kehle, auch **A b g r u n d**! In einer Urkunde aus dem Jahre 1652 wird dieser Wildbach mit Schluocherbach bezeichnet.

* * *

Kaum jemand im Lande weiss noch, woher die Bezeichnung des Maurer Dorftheiles **S t e i n b ö s** kommt. In früheren Jahrhunderten hiess der Steinbruch auch **S t e i n b o z**. (mhd. bôz, Mehrzahl Steinbösse). Die Überprüfung an Ort und Stelle ist zwar nicht befriedigend, denn es fehlt in diesem Gebiete der ausstehende, brauchbare Fels. Steinbrüche sind keine festzustellen, hingegen sind hier früher Kiesgruben ausgebeutet worden. Das mhd. Wort «Steinbö» ist aber so klar und unmissverständlich, dass man an dessen Bedeutung und Herkunft nicht mit Grund zweifeln kann. Es macht den Anschein, dass wir es hier mit einer Namenwanderung zu tun haben. Im Regierungsarchiv in Vaduz liegt eine Urkunde aus dem Jahre 1668, in welcher folgende Stelle: «Der Krumakher, Jetzt auf Stainbeß genannt» auf einen erfolgten Namenwechsel hinweist. Vielleicht zog ehemals ein «Steinböser», also einer der früher bei einem Steinbruch wohnte oder einen solchen betrieb — solche sind und waren gleich weiter oben etliche — auf den seinerzeitigen Krumen Akher?

Die Form ohne Umlaut, also Steinbess statt Steinböss, wie diese in der oben bezeichneten Urkunde aus dem Jahre 1668 aufscheint, ist in jener Zeit auch anderswo öfters anzutreffen.

* * *